

B-06.1 Dermatologie und Venerologie

Abteilungsleiter

Prof. Dr. Christine Neumann
(bis 30.06.2007, ohne Foto)

PD Dr. Lutz Kretschmer
(Komm. Leiter seit 01.07.2007)



Kontaktinformationen

Abteilung Dermatologie und Venerologie
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN
von-Siebold-Straße 3
37075 Göttingen
Telefon 0551 / 39-6401
www.dermatologie.med.uni-goettingen.de

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

B-06.2 Versorgungsschwerpunkte

VD00

Diagnostik und Therapie des malignen Melanoms einschließlich Lymphknoten-Chirurgie

Beim malignen Melanom sind Früherkennung und Frühtherapie die erfolgreichsten Ansatzpunkte. Die Früherkennung von Primärmelanomen wird durch die Auflichtmikroskopie bzw. Videodokumentation gewährleistet. Die Früherkennung von Haut- und Lymphknotenmetastasen erfolgt mittels B-Bild-Sonographie, wobei die Haut und die regionalen Lymphknoten mittels Ultraschall untersucht werden. Die Abteilung gilt als Kompetenzzentrum für die Sentinel-Lymphknotenbiopsie, durch die mikroskopisch kleine Lymphknotenmetastasen entfernt werden können. Das Verfahren erfordert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Abteilung Nuklearmedizin sowie eine hoch spezialisierte histologische Aufarbeitung. Im Falle von fortgeschrittenen Lymphknotenmetastasen kommen radikale Lymphknotendissektionen zur Anwendung. Chemo- und Immuntherapien werden stadiengerecht innerhalb von multizentrischen Studien durchgeführt. Die Nachsorge erfolgt gemäß den Leitlinien der deutschen Krebsgesellschaft. Für onkologische Patienten werden Spezialsprechstunden abgehalten.

VD00

Operation und plastische Deckung nichtmelanozytärer Hauttumoren, z. B. Basaliom, Plattenepithelkarzinom

Nichtmelanozytäre Hauttumore zählen zu den häufigsten Tumoren des Menschen. In der Behandlung ist neben der frühzeitigen Diagnosestellung eine sichere operative Entfernung notwendig. Diese wird in der Abteilung unter sorgfältiger mikroskopischer Kontrolle aller Schnittränder durchgeführt. Die Rekonstruktion der Defekte erfolgt durch plastische Operationen, wobei ästhetische und funktionelle Aspekte der Wiederherstellung im Vordergrund stehen.

VD03

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

Siehe oben: VD00 „Diagnostik und Therapie des malignen Melanoms einschließlich Lymphknoten-Chirurgie“ und VD00 „Operation und plastische Deckung nichtmelanozytärer Hauttumoren, z. B. Basaliom, Plattenepithelkarzinom“

VD00	Diagnostik, konservative und operative Therapie chronischer Ulzerationen der Haut	Chronische Wunden bilden einen Schwerpunkt der Abteilung. Zu Beginn der Behandlung steht die sorgfältige Klärung der Ursache im Vordergrund. Hierzu werden innerhalb der Abteilung Ultraschall- und Duplexuntersuchungen sowie Gefäßfunktionsuntersuchungen mit Laboruntersuchungen kombiniert. Parallel werden interdisziplinär weitere Verfahren zur Bestimmung der Durchblutung eingesetzt. Die Behandlung erfolgt stadiengerecht innerhalb einer Spezialsprechstunde, tagesklinisch oder falls erforderlich im Rahmen eines stationären Aufenthaltes. Moderne Wundverbände werden dabei kombiniert mit neuartigen Wundtherapien (z. B. Vakuumtherapie, Madentherapie) und intensiver physiotherapeutischer Betreuung einschließlich Lymphdrainage.
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen der Haut	Patienten mit Autoimmunerkrankungen der Haut weisen oft komplexe immunologische Erkrankungen der übrigen Organsysteme auf. Dazu gehören alle Formen des Lupus erythematoses, kutane und systemische Formen von Sklerodermie, die Dermatomyositis und Mischkollagenosen mit Anteilen verschiedener Autoimmunerkrankungen sowie das umfangreiche Gebiet kutaner und systemischer Vaskulitiden. Bei den meist chronisch kranken Patienten werden in der Spezialsprechstunde genaue (Zwischen-) Anamnesen erhoben und in regelmäßigen Abständen oder abhängig vom klinischen Verlauf und Beschwerdebild umfassende Untersuchungen zur Klärung von Vorliegen und Umfang einer Organbeteiligung durchgeführt. Die Diagnostik und Therapieeinleitung/–optimierung erfolgt initial und im Verlauf befundabhängig meist stationär und oft in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit (unterstützt durch genaue Patientenschulung). Einen Schwerpunkt stellt die Therapie des schweren Raynaud-Syndroms (schmerzhafte Attacken von Gefäßkrämpfen in Fingern und Zehen, vor allem bei Kälteexposition) dar, wenn dies durch eine gefäßwirksame orale Medikation allein nicht beherrscht werden kann. Auch werden schwere Verlaufsformen anderer Dermatosen mit immunologischem Hintergrund der Haut diagnostiziert und behandelt.
VD06	Diagnostik und Therapie der Psoriasis und Psoriasisarthritis	Die Psoriasisprechstunde dient der Beratung und Betreuung von Patienten mit allen Formen der Schuppenflechte. Insbesondere richtet sich die Sprechstunde jedoch an Patienten mit schweren Verlaufsformen, die auf herkömmliche Therapiemaßnahmen nur unzureichend ansprechen, sowie an Patienten mit einer Gelenkbeteiligung. Wir führen ein breites Spektrum an Therapien durch, das neben der äußerlichen Therapie mit klassischen und modernen Externa verschiedene Formen der Lichttherapie (UVB 311, Bade-, Creme- oder orale PUVA-Therapie) auch verschiedene medikamentöse Systemtherapien (z. B. Fumarsäure, Retinoide, Methotrexat, Cyclosporin A) einschließt. Die Behandlung von Patienten mit Psoriasisarthritis erfolgt gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Abteilung Nephrologie und Rheumatologie.

Eine begleitende psychologische Betreuung von Patienten ist möglich.

Daneben ist die Abteilung an klinischen Studien zur Erprobung neuer Therapieformen beteiligt.

VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Durch den allergologischen Funktionsbereich der Abteilung werden Allergien vom Soforttyp und vom verzögerten Typ diagnostiziert und behandelt. Schwerpunkte liegen dabei im Bereich von Insektengiftallergien und Medikamentenallergien und Kontaktallergien. Indikationsabhängig werden Reib-, Prick-, Intrakutan-, Epikutan- oder Provokationstests eingesetzt. Im Haus besteht ein abteilungsübergreifendes Labor zur Diagnostik von spezifischen IgE-Antikörpern („RAST-Labor“) und des Mastzellenzym (Trypsase). Im Rahmen der Therapie werden in Abhängigkeit von der vorliegenden Allergie Immuntherapien eingeleitet und durchgeführt. Daneben erfolgt die intensive allergologische Beratung und falls erforderlich die Ernährungsberatung.
VD00	Diagnostik und Therapie des Atopischen Ekzems	Das atopische Ekzem (Neurodermitis) ist eine chronische Hauterkrankung, die in jedem Lebensalter auftreten kann. Besonders häufig sind Kinder betroffen. Dieser Schwerpunkt beschäftigt sich mit individuellen Schubfaktoren der Neurodermitis. Hierzu zählt eine ausführliche, individuell ausgerichtete allergologische Diagnostik mit Haut- und Bluttests. Das diagnostische Programm wird entsprechend dem aktuellen Forschungsstand kontinuierlich aktualisiert. Teil der Therapie ist die individuelle Beratung zur Meidung von infektiösen und allergologischen Auslösern sowie der Ernährungsberatung. Im Rahmen der Behandlung werden individuelle Lokaltherapiekonzepte erstellt und regelmäßig aktualisiert. Darüber hinaus erfolgt ggf. eine Bestrahlungsbehandlung mit UV-Licht oder in schweren Fällen eine Behandlung mit neuen das Immunsystem modulierenden Substanzen.
VD05	Diagnostik und Therapie von blasenbildenden Erkrankungen	Die heterogene Gruppe der blasenbildenden Dermatosen umfasst: <ul style="list-style-type: none">▷ genetisch bedingte Erkrankungen (hereditären Epidermolysis bullosa-Formen, Morbus Hailey-Hailey)▷ immunologisch vermittelte bullöse Dermatosen (Pemphigoid- oder Pemphigus-Erkrankungen, Epidermolysis bullosa acquisita, Morbus Duhring, IgA-lineare Dermatose)▷ blasenbildende Verlaufsformen von Hauterkrankungen unterschiedlichster Genese (z. B. staphylogene Impetigo contagiosa, bullöser Lichen ruber, Lupus erythematodes, schwere Formen des Erythema exsudativum multiforme mit Übergängen in ein Stevens-Johnson-Syndrom, andere bullöse Arzneimittel- oder Iktusreaktionen) Die exakte Diagnosestellung mittels Serologie, Histologie und Immunfluoreszenzmikroskopie ist für die Therapie unverzichtbar. Für die erste Gruppe erfolgen humangenetische Untersuchungen in Assoziation mit spezialisierten Zentren. Patienten mit immu-

nologischer Blasenbildung werden mit modernen, hochpotenten Immunsuppressiva stationär therapiert und in der Spezialsprechstunde engmaschig weiter betreut (die Langzeittherapie wird dem Verlauf angepasst). Besonders intensiv werden in Kooperation mit behandelnden Augenärzten Patienten mit vernarbendem Schleimhautpemphigoid betreut, da sie bei Augenbeteiligung potentiell von Erblindung bedroht sind.

VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	<p>Einige Hauterkrankungen werden durch Erreger ausgelöst. Unterschieden werden virale, bakterielle und Pilzinfektionen. Interdisziplinär werden unterschiedliche Testverfahren zur Diagnostik eingesetzt. In der Abteilung besteht ein Labor zur speziellen Analyse von Pilzinfektionen der Haut.</p> <p>Die Behandlung erfolgt entsprechend der Infektion ambulant, in der Tagesklinik oder vollstationär. Für seltene Infektionskrankheiten bestehen enge Kooperationen mit nationalen und internationalen Kompetenzzentren. Zur Behandlung von Weichteilinfektionen werden moderne Antibiotika in multizentrischen Studien getestet. Die Göttinger Hautklinik war entscheidend an der Erstellung einer AWMF-Leitlinie zur antibiotischen perioperativen Prophylaxe beteiligt.</p>
VD07	Diagnostik und Therapie der Urtikaria	<p>Das akute oder chronische Nesselfieber (Urtikaria) wird durch die Aktivierung von Mastzellen verursacht. In einzelnen Fällen können Luftnot, Zungen- und Lippenschwellungen und Durchfälle auftreten. Häufige Auslöser sind Medikamente, Infekte und Nahrungsmittelallergien. Im Rahmen einer Spezialambulanz werden individuelle Auslöser gesucht. Hierzu werden verschiedene allergologische Testungen durchgeführt und interdisziplinäre Befunde erhoben. Im Rahmen der Behandlung erfolgt die individuelle Beratung und Erstellung eines Therapiekonzeptes einschließlich Suchdiäten und Ernährungsberatung.</p>
VD11	Spezialsprechstunden	Vgl. B-06.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-06.5 Fallzahl

Vollstationäre Fallzahl: 1772

B-06.6 Hauptdiagnosen nach ICD

TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	C44	295	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	C43	185	Bösartiges Melanom der Haut
3	L40	177	Psoriasis
4	Z01	170	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
5	L97	114	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
6	L20	108	Atopisches [endogenes] Ekzem
7	L12	77	Pemphigoidkrankheiten
8	L30	70	Sonstige Dermatitis
9	M34	62	Systemische Sklerose
10	L50	60	Urtikaria

B-06.7 Prozeduren nach OPS

TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	5-895	803	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
2	5-894	578	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-903	508	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
4	5-913	452	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
5	5-893	217	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6	5-916	173	Temporäre Weichteildeckung

7	5-902	124	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8	5-401	76	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
9	5-385	23	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
10	5-404	15	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff

B-06.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz *
Allgemeine Poliklinik	Diagnostik und Therapie	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Allergologie	Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen Bei Zuweisung durch niedergelassene Allergologen erfolgen Diagnostik und Therapie direkt über die Ermächtigungsambulanz.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Neurodermitis	Spezialambulanz zur Betreuung von Patienten mit Neurodermitis	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Autoimmunerkrankungen	Spezialambulanz zur Betreuung von Patienten mit Autoimmunerkrankungen mit Hautbeteiligung	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
OP-Sprechstunde	Planung und Durchführung operativer Eingriffe (ambulant und prästationär)	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Dermatohistopathologie	Diagnostik diverser Hauterkrankungen einschließlich Schnellschnitten, Sentinelbiopsie und Lymphknotendissektionen	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Psoriasis	Spezialambulanz zur Betreuung von Patienten mit Schuppenflechte und Psoriasisarthritis	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Venensprechstunde	Diagnostik und Therapieplanung von Venenerkrankungen (Krampfaderleiden)	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Hyperhidrosis- Sprechstunde	Spezialsprechstunde zur Diagnostik und Therapie des vermehrten Schwitzens	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Sonographie Haut- und Lymphknoten	Spezialsprechstunde zur sonographischen Diagnostik der Haut- des Unterhautfettgewebes und der regionalen Lymphknoten	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)

Lymphome der Haut	Spezialambulanz zur Betreuung von Patienten mit Lymphomen der Haut bzw. Lymphomen mit Hautbeteiligung	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Tumornachsorge	Spezialsprechstunde zur Nachsorge von Tumorpatienten insbesondere bei malignem Melanom und Plattenepithelkarzinomen sowie seltenen Hauttumoren	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Lasersprechstunde	Spezialsprechstunde zur ambulanten Laserbehandlung mittels Farbstofflaser und ablativem CO ₂ -Laser	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Ulcus-Sprechstunde	Spezialsprechstunde zur ambulanten Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden unterschiedlicher Ursache	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Photodiagnostik und -therapie	Spezialsprechstunde zur Diagnostik und Therapie von lichtbedingten Erkrankungen	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Muttermal-Sprechstunde	Spezialsprechstunde zur Früherkennung von Melanomen und Überwachung von Hochrisikopatienten	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Genodermatosen (DNA-Reparaturdefekte, Ichthyosen)	Spezialsprechstunde zur Diagnostik und Therapie von Verhorungsstörungen und anderen genetischen Erkrankungen der Haut	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Mastozytose	Spezialsprechstunde zur Betreuung von Patienten mit Mastozytose der Haut oder Hautbeteiligung	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)

* Sofern es sich um eine Hochschulambulanz (§117 SGBV), eine psychiatrische Institutsambulanz (§118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§119 SGB V) handelt, ist dies in dieser Spalte angegeben.

B - 06.9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

trifft nicht zu

B-06.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar
AA20	Laser	Drei Laser-Geräte (Farbstoff und ablativ)
AA29	Sonographie/ Dopplersonographiegerät	Sonographie-Duplex-cw/pw-Dopplergerät
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	Gammasonde: Handgerät zur Sentinel-biopsie
AA00	UVB-311nm-Ganzkörpertherapie	
AA00	UVBA1-Teilbehandlung	
AA00	UVA-Ganzkörpertherapie	
AA00	UVA-Teilbehandlung	
AA00	Plethysmographiegerät	
AA00	Iontophoresetherapiegerät bei Hyperhidrose	
AA00	Digitale Auflichtmikroskopie	
AA00	Diagnostik spezifischer IgE-Antikörper (CAP-FEIA)	

Die Geräte der Abteilungen Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (z. B. Computertomograph, Magnetresonanztomograph, Röntgengerät) stehen für alle Abteilungen der UMG zur Verfügung, eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben.

B-06.12 Personelle Ausstattung

B-06.12.1 ÄRZTE

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte*)	21,80	Fachärzte	9
-------------------------------------	-------	-----------	---

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativ für das Jahr 2006, Ärztlicher Dienst Krankenversorgung inkl. Beamte); Anzahl Fachärzte stichtagsbezogen 31.12.2006
 * Anzahl Belegärzte (nach § 121 SGB V) = 0

WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE IN DER ABTEILUNG

Dermatologie und Venerologie (vollständig)

Allergologie (vollständig)

Phlebologie (vollständig)

FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG (FACHGEBIETS-, SCHWERPUNKT- UND ZUSATZBEZEICHNUNGEN)

AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten
AQ06	Allgemeine Chirurgie
ZF03	Allergologie
ZF00	Phlebologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-06.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte insgesamt	40,50
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	40,50
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung	-/-

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativer Wert für das Jahr 2006, Pflegedienst inkl. OP-Personal und ambulanter Bereich)

B-06.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Nr.	Bezeichnung	Kommentar
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP25	Sozialarbeiter	Die Sozialarbeiter/Sozialpädagogen sind Mitarbeiter des Sozialdienstes der Universitätsmedizin, die ebenfalls für die Abteilung Dermatologie und Venerologie zuständig sind.
SP26	Sozialpädagogen	